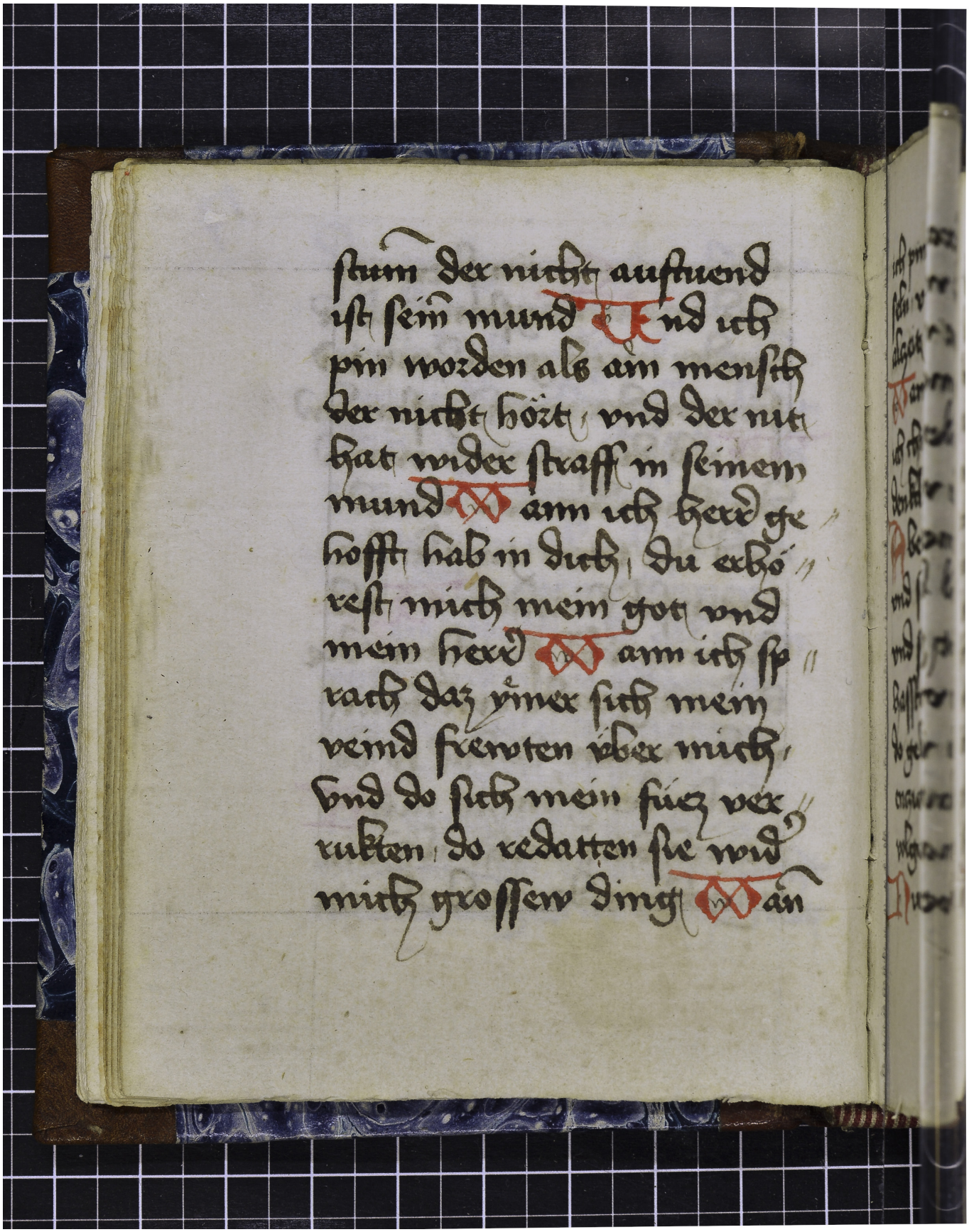
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=266
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



stum der nicht aufthuend
ist sein mund Und ich
pin worden als ein mensch
der nicht hört, vnd der nit
hat wider straff in seinem
mund Wan ich herr ge
hofft hab in dich, du erhö
rest mich mein got vnd
mein herr Wan ich sp
rach daz ainer sich mein
veind frewten über mich,
vnd do sich mein fuez ver
rukten, do redatten sie wid
mich grossew ding Wan